

# Qualitätskriterien für Bürgerbeteiligungsverfahren am Beispiel von Planungszellen/Bürgergutachten

Eine Kooperationsveranstaltung des  
Netzwerks Planungszellen-Protagonisten und Procedere – Verbund für prozedurale Praxis in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie des Arbeitskreises Bürgergesellschaft und Aktivierender Staat der Friedrich-Ebert-Stiftung

**vom 7. bis 9. November 2008**

**in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin-Tiergarten und  
dem Zentrum Technik und Gesellschaft an der TU Berlin, Hardenbergstraße  
36A, 10623 Berlin**

Bürgerbeteiligung lebt von geeigneten Verfahren. Ein Klassiker, sowohl was Alter, Prominenz wie Durchdachtheit anbelangt, ist das vor über 35 Jahren von Peter C. Dienel entwickelte Verfahren der Planungszelle. Die zahlreichen Einsätze des Verfahrens Planungszelle in unterschiedlichsten Fragestellungen, Kontexten und Regionen der Welt bieten viel Stoff, die Frage nach Chancen und Grenzen, Wirkungsweisen und Verbesserungsmöglichkeiten von entscheidungsnaher Bürgerbeteiligung zu stellen.

Der Verbund Procedere und das Netzwerk Planungszellen-Protagonisten haben ein gemeinsames Interesse: die Beschreibung, Entwicklung und Optimierung von Qualitätskriterien sowohl für die problemorientierte Auswahl geeigneter partizipativer Verfahren als auch für die Verfahrensdurchführung. Am Beispiel des Bürgerbeteiligungsverfahrens Planungszelle/Bürgergutachten sollen auf der gemeinsamen Tagung Qualitätskriterien offen diskutiert und Schritte zur Qualitätssicherung dieses und anderer Verfahren festgelegt werden. Dazu laden der Forschungs- und Entwicklungsverbund Procedere und das Planungszellen-Protagonisten-Netzwerk gemeinsam mit dem Arbeitskreis Bürgergesellschaft und Aktivierender Staat der Friedrich-Ebert-Stiftung zum kollegialen Austausch ein.

Der erste Tag der dreitägigen, gemeinsamen Veranstaltung ist zugleich das jährliche Planungszellen-Protagonisten-Treffen, der dritte Tag zugleich das organisatorische Herbsttreffen des Verbunds Procedere.

Als kollegialer Austausch wird dieses gemeinsame Treffen davon leben, daß sich jeder Teilnehmer einbringen kann, sprich entweder selbst Erfahrungen mit dem Verfahren Planungszelle gesammelt hat, bzw. im Bereich der Bürgerbeteiligung praktisch oder wissenschaftlich unterwegs ist, bzw. sich mit praktischen Fragen der Entscheidungsfindung durch/in Gruppen intensiv beschäftigt. Die Referenteninputs werden darum nur aus kurzen Anstößen bestehen, damit sich das gemeinsame Wissen zum Nutzen aller Teilnehmer entfalten kann.

Berlin/Konstanz im August 2008

*Hans-Liudger Dienel, Raban Daniel Fuhrmann und Albrecht Koschützke*

## Programm

### Freitag, der 7. November 2008

*Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin  
(zugleich: Jahrestreffen der PZ-Protagonisten)*

**13.00 Uhr: Vorab-Suppe**

**13.30 Uhr: Begrüßung:**

Albrecht Koschützke (FES), Hans-Liudger Diemel (PZ-Protagonisten),  
Raban Daniel Fuhrmann (Procedere)  
Einstieg, Vorstellung, Ablauf, Intention, Storytelling

**14.00 Uhr: Was war los?**

Offene Berichte über Planungszellenprojekte im vergangenen Jahr  
von allen Beteiligten

**15.30 Uhr: Kaffee/Storymarktplatz**

**16.00 Uhr: Veränderungen des PZ-Verfahrens seit 1980 im Längsschnittvergleich**

Antoine Vergne, Berlin

**17.00 Uhr Überblick auf Qualitätskriterien der Planungszelle**

Hilmar Sturm  
Hans-J. Lietzmann, Wuppertal

**18.00 Uhr: „Gut, dass wir mal drüber geredet haben!“  
Bereitschaft der Auftraggeber zur Umsetzung von Bürgergutachten  
als Qualitätskriterium**

Hans-Liudger Diemel, Berlin

**19.00 Uhr Evaluierung von PZ am Beispiel der PZ zur Kommunal- und Verwaltungs-  
reform Rheinland-Pfalz**

Mathias und Wolfgang König, Landau

**20.00 Uhr Abendessen in Kombination mit Storytelling Café  
Rundgespräch, anschließend: informeller Ausklang mit Gespräche mit  
alten und neuen Bekannten zu alten und neuen Themen**

Heiner Benking, Moderation: Farah Lenser

**Sonnabend, 8. November 2008**

**Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin**

- 9:00 Uhr**      **Designing Deliberative Forums in Germany and Britain:  
Citizen Juries in a comparative practitioner perspective**  
Emmeline Cooper, London
- 10:00 Uhr**      **Die Dauer von Planungszellen: Erfahrungen mit kurzen PZs in Japan**  
Akinori Shinoto, Japan
- 11:00**            Pause
- 11.30 Uhr**      **Anwendungs- und Erfolgsbedingungen von Bürgerbeteiligung am  
Beispiel der PZ**  
Helmut Klages, Speyer
- 12.30 Uhr**      Mittagessen
- 14:00 Uhr**      **Die Planungszelle aus verfahrenstheoretischer Perspektive**  
Das Leistungsprofil der PZ im Vergleich  
Raban Daniel Fuhrmann, Konstanz
- 15:00 Uhr**      **Arbeitsgruppen, u.a. zu Grundfragen der Planungszelle wie:**
- Auswahl der Teilnehmer
  - Bezahlung/Aufwandsentschädigung
  - Kleingruppenarbeit
  - Follow-up, insbesondere Umsetzungsgewicht
  - Dauer
- 16:00 Uhr**      **Pause**
- 16:30**            **Arbeitsgruppen zur Optimierung der Planungszelle**
- Was können wir konkret besser machen?  
Hier bauen wir ausschließlich auf die Kompetenz der Anwesenden  
In Arbeitsgruppen, die sich nach Open-Space-Kriterien zusammen-  
setzen, werden Bereiche und Möglichkeiten der Optimierung be-  
handelt.
- 18 Uhr**            **Präsentation und Übertragung der Empfehlungen und Gedanken**
- 19 Uhr**            **Abendessen im Restaurant Alte Pumpe, Lützowstraße 42, 10785 Berlin**
- 20:30 Uhr**      **Entscheiden in Gruppen - aber wie? (im Restaurant Alte Pumpe)**
- Kreatives und Verrücktes aus Geschichte und Geschichten
  - Offene Gesprächsrunden mit kleinen Anstößen (u.a. Soziokratie-  
Methode)

**Sonntag, 9. November 2008**

**Ort: Zentrum Technik und Gesellschaft an der TU Berlin, Hardenbergstraße 36A,  
10623 Berlin**

**(zugleich organisatorisches Herbsttreffen des Procedere-Verbands)**

**9.30 Uhr Verallgemeinerung der Reflexion des Verfahrens Planungszelle**

**Sachkundiges Entscheiden in Gruppen: Wie kann dies gelingen?**

Viele Erfahrungen (gescheite und gescheiterte) haben wir alle gemacht. Worauf kommt es nun an?

- Welche Möglichkeiten gibt es?
- Was lehrt uns die Planungszelle dafür?
- Arbeitsgruppen mit anschließendem Austausch

**11:00 Uhr Rückblick und Planungen von Procedere-Projekten**

- Tagung in Loccum: vergangene und kommende
- Workshops
- NGO-Beratungsagentur
- Publikationen
- DFG Projektantrag
- Verfahrensdatenbank
- ...

**12:30 Uhr Austausch und Ausblick**

- Koordinierung der nächsten Schritte und Aktivitäten in Procedere und Planungszellen-Protagonisten-Netz
- Rückmeldungen und Ermutigungen

**13:30 Uhr Mittagessen und Abschied**

## **Organisatorisches**

### **Übernachtungen:**

**Maritim Hotel Berlin**

Stauffenbergstr. 26

10785 Berlin

030 20650

Fon +49 (0) 30 2065-0

Fax +49 (0) 30 2065-1000

info.ber@maritim.de

### **Anmeldung:**

Silvia Voltz, nexus Institut, Otto-Suhr-Allee 59, 10585 Berlin,  
Tel.: 030/31805463, vltz@nexus.tu-berlin.de

### **Kosten:**

Für eine begrenzte Anzahl (ca. 30 Teilnehmer/innen) können Reisekosten und Unterbringungskosten erstattet werden. Wir bitten dazu um rechtzeitige Anmeldung.